

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

**Ausschreibung zur Verwertung von
Altpapier
hier: Information über das Ergebnis**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	10.09.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	25.09.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen vom Ergebnis der europäischen Ausschreibung zur Papierverwertung Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Im Rahmen der Ausschreibung Papierverwertung konnten deutlich höhere Papiererlöse als bisher erzielt werden.
RK 1	+	Ziel/e: Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern Begründung: Der Zusammenschluss zu einer kommunalen Arbeitsgruppe zum Zwecke der europaweiten Ausschreibung der Papierverwertung war sowohl hinsichtlich der Zusammenarbeit als auch im Hinblick auf das Ergebnis sehr positiv.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Die Stadt Heidelberg hatte sich mit mehreren Gebietskörperschaften zu einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur gemeinsamen, europaweiten Ausschreibung der Verwertung von Altpapier zusammengeschlossen (siehe Drucksache: 0088/2008/BV). Hierbei war die Zentrale Verbindungsstelle der Stadt Mainz von den beteiligten Gebietskörperschaften mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens bevollmächtigt. Mit Beschluss vom 29.05.2008 (Drucksache: 0153/2008/BV) wurde die Verwaltung ermächtigt, im Rahmen der Ausschreibungskooperation, dem wirtschaftlich günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.

Inzwischen ist die Ausschreibung abgeschlossen. Für die Stadt Heidelberg wurden 13.000 Tonnen Altpapier im Jahr, für das gesamte Ausschreibungskonsortium insgesamt 110.900 Tonnen/Jahr Altpapier zur Verwertung ausgeschrieben. Die Bieter hatten die Möglichkeit, Angebote auf Einzellöse oder Angebote für Loskombinationen aus Einzellosen abzugeben. Insgesamt wurde von 6 Verwertungsfirmen ein wertbares Angebot abgegeben, wobei drei Anbieter zusätzlich ein Angebot für Loskombinationen abgaben. Bei der Auswertung der Angebote hat sich gezeigt, dass die Intensivierung des Wettbewerbs durch ein gemeinsames Auftreten am Markt, die Bündelung der Altpapiermengen sowie auch der Zeitpunkt der Platzierung der Ausschreibung sehr erfolgreich war. Die abgegebenen Angebote für die Stadt Heidelberg lagen alle deutlich über den bisherigen Erlösen.

Das wirtschaftlich günstigste Angebot zur Verwertung des von der Stadt Heidelberg eingesammelten Altpapiers hat die Firma WEKO aus Buttlar, die bereits seit 2006 der Vertragspartner der Stadt Heidelberg ist und mit der wir sehr gute Erfahrungen machten, abgegeben. Die Vertragslaufzeit beginnt ab 1.1.2009 und endet am 31.8.2011, wobei eine einseitige Verlängerungsoption seitens der Stadt Heidelberg um ein weiteres Jahr besteht. Bezogen auf die Vertragslaufzeit (inklusive der Verlängerungszeit) ergeben sich, nach derzeitigem Stand, Mehrerlöse in Höhe von 1,3 – 1,8 Millionen Euro (netto). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der angebotene Verwertungspreis, entsprechend der Situation auf dem Altpapiermarkt, einer monatlichen Schwankung unterliegt. Bei der Preisanpassung wird der vom Statistischen Bundesamt monatlich veröffentlichte INDEX der Großhandelsverkaufspreise für Altpapier, mit dem die Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren gemessen werden, in die Preisanpassungsformel miteinbezogen.

Aufgrund der Ermächtigung des Gemeinderats vom 29.05.2008 wurde der Firma WEKO der Zuschlag erteilt.
Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen vom Ergebnis der Ausschreibung Kenntnis.

gez.

Wolfgang Erichson

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Preisspiegel über die wertbaren Angebote (Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien!)